



# NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

**Der Wärme- und Kälteschutz in der Industrie.** Von Dr.-Ing. habil. J. S. Cammerer, Tutzing. Zweite, verbesserte Auflage. Mit 118 Textabbildungen und 107 Zahlentafeln. 1938. VII, 315 Seiten Gr.-8°. Gewicht 710 g. Geb. RM 28.—

Seit dem Erscheinen der ersten Auflage (1928) sind in den „Regeln für die Prüfung von Wärme- und Kälteschutzanlagen“ (1930) des Vereins Deutscher Ingenieure die Grundlagen des praktischen Wärmeschutzes festgelegt worden. Infolgedessen konnten in der neuen Auflage viele theoretische Darlegungen eingeschränkt werden.

Der gewonnene Raum wurde zur Aufnahme von Sonderaufgaben der Wärmeschutztechnik, zur Vermehrung der Berechnungstafeln und zur ausführlichen Behandlung der Dämmstoffe benutzt. Die Fortschritte der vergangenen 9 Jahre erforderten aber auch sonst zahlreiche neue wichtige Abschnitte.

Interessenten: Die Wärme- und Kälteindustrie, Bauingenieure, insbesondere die Heizungs- und Lüftungsingenieure sowie die gesamte an der Wärmeübertragung und Isolierung interessierte Industrie.

**Rechnerische Verfahren zur harmonischen Analyse und Synthese, mit Schablonen für eine Rechnung mit 12, 24, 36 und 72 Ordinaten.** Von Dr.-Ing. Albrecht Hußmann. Mit 24 Abbildungen im Text und auf 2 Tafeln, 4 Zahlentafeln sowie 10 Berechnungstafeln. 1938. 28 Seiten 4°. Gew. 535 g. RM 9.60

Bei vielen Aufgaben der Mathematik, Physik und der Technik ergibt sich die Notwendigkeit, eine graphisch oder in Tabellenform gegebene Kurve in eine Fourier-Reihe, also in Sinuswellen zu zerlegen. Diese „Harmonische Analyse“ kann mit Hilfsgeräten oder durch rechnerische Näherungsverfahren durchgeführt werden. Bisher veröffentlichte Schemaverfahren zur Vereinfachung solcher Rechnungen (z. B. von Zipperer und Terebesi) sind für viele Aufgaben nicht genau genug. In dem Buch von Hußmann werden Schablonen auf der Grundlage des Runge'schen Verfahrens für vier verschiedene Unterteilungen des Intervalls in 12, 24, 36 und 72 Teile angegeben. Die mit den Schablonen für 72 Teile erreichbare Genauigkeit dürfte für alle praktischen Fälle ausreichen.

Interessenten: Konstruktions- und Zeichenbüros der Maschinenindustrie, Hochschul- und Forschungsinstitute für Verbrennungsmotoren, Lehrstühle für Mechanik an den technischen Hochschulen, Elektro- und Maschineningenieure und -techniker, die sich mit Schwingungsberechnungen befassen, Physiker, Mathematiker.

**Wissenschaftliche Abhandlungen, der Deutschen Materialprüfungsanstalten.** (Früher: Sonderhefte der Mitteilungen der Deutschen Materialprüfungsanstalten).

I. Folge, Heft I: **Baustoffe und ihre Prüfung.** Herausgegeben vom Präsidenten des Staatlichen Materialprüfungsamts Berlin-Dahlem. Mit 110 Abbildungen. (Ausgegeben am 20. Juni 1938). 1938. IV, 106 Seiten 4°. Gewicht 345 g. RM 12.60

Die bisherigen „Sonderhefte“ der „Mitteilungen der deutschen Materialprüfungsanstalten“ (graue Hefte) haben einen eigenen Titel erhalten und erscheinen von jetzt ab unter obigem Titel.

Die einzelnen Hefte sind, wie bisher, in sich abgeschlossen und erscheinen in zwanglosen Zeitabständen. Je sechs Hefte bilden eine Folge.

Interessenten: Außer den Abonnenten der „Mitteilungen“, die öffentlichen und privaten Materialprüfungsanstalten, Chemiker, Bauingenieure, Bauunternehmungen, Bauämter und Inspektionen, Baustoffindustrie (Zement, Mörtel, Kunststoffe).

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten.

Als letztes Sonderheft erschien: XXXIII. Sonderheft: Leitgedanken einer neuzeitlichen Werkstoff-Forschung, am 12. 10. 1937.

**Physik der mechanischen Werkstoffprüfung.** Von Dr. phil. Wilhelm Späth VDI, Beratender Physiker. Mit 84 Abbildungen im Text. 1938. VI, 179 Seiten Gr.-8°. Gew. 345 g; geb. Gew. 480 g. RM 12.80; geb. RM 14.60

In diesem Buch werden die physikalischen Grundfragen der Werkstoffprüfung kritisch betrachtet, um für die Unzahl von Einzelbeobachtungen eine feste Grundlage zu finden und das Gemeinsame der statischen und dynamischen Prüfung aufzuzeigen.

Die Untersuchungen waren nötig, denn einmal droht die fast unübersehbare Fülle der Einzelbeobachtungen das Wissen von den Werkstoffeigenschaften und Einzelheiten aufzulösen, deren sinnvolle Verknüpfung durch gemeinsame Grundanschauungen immer entschiedener in zwei Richtungen, die klassische, statische Belastungsprobe und die moderne, dynamische Dauerprüfung. Wenn sich die Darstellungen des Buches auch häufig von dem Gewohnten entfernen, so dienen sie doch zur Herausstellung des Verbindenden der verschiedenen Werkstoffeigenschaften, deren Deutung aus wenigen Grundvorstellungen heraus angestrebt wird.

Interessenten: Technische Physiker, die gesamte Metallindustrie, Gießereien, Walzwerke, Maschinenfabriken, ihre Ingenieure und Konstrukteure, Laboratorien, behördliche und private Werkstoffabnahmestellen, Materialprüfer, Materialprüfungsanstalten.

**Taschenbuch zum Abstecken von Kreisbogen mit und ohne Übergangsbogen.** Begründet von O. Sarrazin und H. Oberbeck. Für Teilung des Kreises in 400° bearbeitet von Max Höfer. Mit 38 Abbildungen und Zahlentafeln. 1938. VII, 368 Seiten Kl.-8°. Gew. 315 g. Geb. RM 7.50

In wenigen Jahren wird in der deutschen Technik die Teilung des Kreises in 360° verdrängt sein von der Teilung in 400° mit Zehner-Unterteilung. Dieses Taschenbuch ist der neuen Teilung angepaßt. Es soll künftig das auf alte Kreisteilung zugeschnittene altbewährte Taschenbuch von Sarrazin und Oberbeck ersetzen, das der Verfasser, den Fortschritten der Eisenbahntechnik folgend, seit der 44. Auflage immer stärker umarbeiten mußte. In der Übergangszeit erscheint das alte Taschenbuch weiter.

Interessenten: Alle Baubüros der Staats- und Privatbahnen, Bahnmeistereien, Straßenbau-, (Reichsautobahn-) und Kanalbaubehörden und ihre Bauämter, die Eisenbahn-, Straßen- und Kanalbauämter und ihre Ingenieure, ferner Landmesser.

Aus dem Verlag J. F. Bergmann, München wurde versandt:

**Handbuch des gesamten Grunderwerbsteuerrechts.** Von Siegfried Ott, Senatspräsident beim Reichsfinanzhof in München. Unter Mitwirkung von Kurt R. Meißner, Amtsrat im Reichsfinanzministerium in Berlin. Zugleich 4. Auflage des Erläuterungsbuches zum Grunderwerbsteuergesetz.

**Ergänzungsband nach dem Stand vom 1. Mai 1938.** 1938. VI, 89 Seiten 8°. Gew. 125 g. RM 6.—

Der Ergänzungsband folgt in seiner Gliederung dem Hauptwerke und bringt all das wissenschaftliche Neue, das sich seit dem Erscheinen des Handbuches in Gesetzgebung, Rechtsprechung, Verwaltungsübung und im Schrifttum ergeben hat.

Interessenten: In erster Linie alle Käufer des am 9. 10. 1936 erschienenen Hauptwerkes; für das Gesamtwerk kommen in Frage: Gemeinden, Behörden, Grunderwerbsteuerstellen, Finanzämter, Kreisausschüsse, Oberverwaltungs- und Verwaltungsgerichtshöfe, Richter, Notare, Rechtsanwälte, Steuerberater, Treuhänder und Revisionsgesellschaften, Verwaltungsräte, Grundbuchämter, Landgerichte, Oberlandesgerichte, Erbhof- und Anerbengerichte, Fideikommißbehörden, Grundbesitzer, Siedlungsgesellschaften, gemeinnützige Bauunternehmungen, Heimstättengesellschaften, Hausbesitzervereine, Grundstücksabteilungen großer Industrie- und Bergwerksunternehmen, Großbanken, Hypothekenbanken, Bauunternehmen.

Bestellzettel anbei.

**BERLIN,** Mitte Juli 1938.



**JULIUS SPRINGER**